

Biotopname Wacholderbestand i.d. Schwinzer Heide NW d. Meileiche		X		TK10 0 5 0 6 - 1 2 3 - 4 0 1 7 Biotop-Nr. 4 0 1 7	
Standort /Geologie Große Lichtung im Kiefernforst; Sander		Anschluß in TK X X			
Naturraum Krakower Seen- und Sandergebiet 4 1 1		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 7 - 1 5 1 5		Bild-Nr. 1 5 1 5	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim		Gemeinde / Stadt Neu Poserin		Größe in ha 1 Länge in m 1 min. Breite in m 1 max. Breite in m 1	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11312		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		NLP FND NSG LSG ND GLB		NP 1 FiB BR FFH-Geb. 1 FnB Wald-Totalreservat	
		Hauptcod.		Nebencode	
		Code T W W		Überlagerungscode	
		% 1 0 0			
Vegetationseinheiten Zwergstrauch-Wacholder-Gebüsch					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Wacholder-Heide zwischen Diebsweg und Malchower Landstraße nordwestlich der Meileiche in der Schwinzer Heide. Der Bestand steht auf der gesamten Fläche frei, ist aber unterschiedlich entwickelt. Im westlichen Lichtungsbereich erreicht er bis 3 m Höhe. Hier stand der Wacholder jeher frei und konnte sich als lichtliebende Pflanzenart ungehindert entfalten. Im vorderen, wegnahen Biotopteil stand er bis vor kurzem unter dem Schirm alter Fichten, wurde unterdrückt und präsentiert sich lediglich in Gestalt kleiner Büsche. Der Wacholderbestand ist randlich mit Besenheide vergesellschaftet. Auf strauchfreien Flächen kommen zahlreich Drahtschmiele, Sandsegge, Rotstengelmooos und lokal Landreitgras vor. Störend im Biotop wirken Jagdkanzel und noch nicht beräumtes Ast- und Holzmaterial der Fichtenrodung. Die Entfernung des Rodematerials ist dringend geboten, damit sich die Wacholderheide auch in diesem Biotopteil zu einem attraktiven Bestand entwickeln kann.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
Y F J		keine Gefährdung			
Empfehlung					
Z S A Z S J					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		1		2		3		-		4		0		1		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ g oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ k eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ g Weg					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ g Nadelwald								☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Juniperus communis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Avenella flexuosa Calamagrostis epigejos Carex arenaria Pleurozium schreberi																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calluna vulgaris Pinus sylvestris Sarothamnus scoparius																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 19.12.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach																Foto: 3								Folgeseiten: 0					